



SOFTWARE

Schwachstellen und Risiken orten und gegensteuern

ibo netProject im Einsatz bei der Swissscanto Holding AG

Swissscanto

Als spezialisierter Leistungserbringer konzentriert sich die 1993 von den Schweizer Kantonalbanken gegründete Swissscanto Holding AG auf die Entwicklung und den Vertrieb von qualitativ hoch stehenden Anlage- und Vorsorgeprodukten für Privatpersonen, Firmen und Institutionen. Dazu zählen Anlagefonds, Produkte der gebundenen und freien Vorsorge der 3. Säule, Vorsorgeleistungen der 2. Säule der Sammel- und Freizügigkeitsstiftungen, Beratung und Verwaltung von Pensionskassen, Kollektivvermögen der Anlagestiftungen sowie Vermögensverwaltungsmandate für institutionelle Anleger.

Das Gesamtvermögen der Swissscanto in Höhe von 63,4 Mrd. Schweizer Franken wird von 347 Mitarbeitern verwaltet (Stand: Sept. 2007). National und international wurde Swissscanto in den letzten Jahren wiederholt als beste Fondsgesellschaft ausgezeichnet.

Stephan Rusch ist Leiter Data- und Process-Management bei der Swissscanto Holding AG. Ihm obliegt zudem die Steuerung und Überwachung von 8-10 hochpriorisierten Organisations-, IT-, Marketing- sowie Vertriebsprojekten.

Um die mit den Projekten verbundene Informations- und Kommunikationsflut erfolgreich zu bewältigen, hat sich die Swissscanto Holding AG für die Einführung der Projektmanagement-Software ibo netProject entschieden. Wir haben Stephan Rusch zum Einsatz und Nutzen von ibo netProject befragt.

ibo: Welche Gründe sprachen für den Einsatz von ibo netProject in Ihrem Haus?

Rusch: Ein Aspekt, der die Auswahl einer geeigneten Software massgeblich beeinflusste, lag im Informationsbedarf der Geschäftsleitung. Mit ibo netProject sind wir in der Lage, innerhalb kürzester Zeit alle entscheidungsrelevanten Informationen der laufenden Projekten zu rapportieren. Insbesondere die Reporting- und Dokumentations-Möglichkeiten des Tools sind in diesem Zusammenhang hervorzuheben.

Besonders hat uns dabei gefallen, dass wir die Software auf unsere Bedürfnisse anpassen konnten und dass die dazu notwendigen Customizing-Einstellungen einfach durchzuführen waren.

Wichtig war für uns auch, dass die Software eine Lösung für alle Ebenen oder Phasen des Projektmanagements bietet und nicht nur eine Speziallösung für einzelne Teilbereiche darstellt.

ibo: Wie verlief die Einführung der Software in Ihrem Haus?

Rusch: Die Einführung verlief völlig problemlos. Innerhalb eines nur halbtägigen Termins setzte ein ibo-Mitarbeiter zusammen mit unserem Techniker das System auf.

Customizing- und Einführungsworkshops mit den Projektmanagement-Verantwortlichen sorgten für das nötige Wissen im Umgang mit ibo netProject. In diesen Veranstaltungen erfolgte das Customizing in Zusammenarbeit mit einem ibo-Trainer. Auf diese Weise konnten wir das vermittelte Wissen direkt umsetzen. Auch die Einweisung der Projektleiter und -mitarbeiter führten wir im Anschluss an die Workshops bereits selbst durch und erzielten durchweg positive Ergebnisse.

Nach ersten Erfahrungen im Alltagseinsatz haben wir gemeinsam mit einem ibo-Trainer einen Review-Workshop durchgeführt, um die Prozesse noch einmal abzustimmen und offene Fragen zu klären. Bei dieser Gelegenheit haben wir noch weitergehende Datenbank-Auswertungen und Reports besprochen, bei deren Realisierung uns ibo zur Seite stand.

„Das System zeigt die Schwächen und auch Risiken in den Projekten schonungslos auf. Damit können wir als PM-Koordinatoren die Schwachstellen schnell erkennen und erforderliche Gegenmassnahmen einleiten.“

Stephan Rusch, Leiter Data and Process Management
bei der Swissscanto Holding AG

ibo netProject

Leistungsfähiges und transparentes Projektmanagement

ibo: Welchen Nutzen stiftet Ihnen der Einsatz von ibo netProject?

Rusch: Das System zeigt Schwächen und auch Risiken in den Projekten schonungslos auf. Damit können wir als PM-Koordinatoren die Schwachstellen schnell erkennen und rechtzeitig erforderliche Gegenmassnahmen einleiten.

Zudem sparen wir sehr viel Zeit bei der einheitlichen Zusammenstellung der Informationen zu den einzelnen Projekten. Diese Vorgänge sind über die Reporting- und Berichtsfunktionen automatisiert.

ibo: Welche Funktionen werden primär genutzt?

Rusch: Von zentraler Bedeutung sind die Projektplanung und das Reporting. Alle Projekte werden mit ibo netProject geplant, Meilensteine und Aufgabenpakete werden zu den Projekten eingetragen.

Die Projektleiter werden monatlich an die Statusreports erinnert, mit denen wesentliche Kenngrössen und der Projektstatus kommuniziert werden. ibo netProject stellt aus den Monatsreports die Ergebnisse automatisch in die definierten Projektübersichten zusammen.

ibo: Wer wird über ibo netProject bezüglich der Projektarbeit informiert?

Rusch: Zunächst wird die Geschäftsleitung (Vorstand) über den Stand der Projekte informiert. Des Weiteren können sich alle Mitarbeiter der Swisscanto über die Projekte informieren – ein Zugang zu ibo netProject steht direkt über das Intranet zur Verfügung.

ibo: Wie lange benötigen Sie, um ein neues Projekt aufzusetzen?

Rusch: Nur ca. 1/4 Stunde, weil sehr viele Dinge durch die Vorlagendefinitionen automatisch zur Verfügung gestellt werden.

ibo: Hat ibo das Ziel, "eine pragmatische und praxisnahe Software zu entwickeln", erreicht?

Rusch: Klare Frage, kurze Antwort: Ja!

ibo: Wie ist die Akzeptanz der betroffenen Mitarbeiter?

Rusch: Die Akzeptanz bei den betroffenen Mitarbeitern ist gut aber recht unterschiedlich. Mein Eindruck ist, dass die Akzeptanz von der Ausbildung der Mitarbeiter abhängt: Je besser die Ausbildung, desto höher ist die Akzeptanz gegenüber ibo netProject.

ibo: Sind Sie mit dem Service von ibo und der Zusammenarbeit mit ibo zufrieden?

Rusch: Sehr zufrieden, die Reaktionszeiten sind enorm kurz.

ibo: Gibt es noch weitere Anmerkungen von Ihrer Seite?

Rusch: Den wirklich sehr guten Benutzer-Support durch die ibo-Mitarbeiter möchte ich noch einmal besonders herausstellen.



wir können. sympathisch anders.

ibo Software GmbH | Im Westpark 8 | D-35435 Wetztenberg
T: +49 641 982 10-700 | F: +49 641 982 10-2600
info@ibo.de | www.ibo.de

Ihr Ansprechpartner



Kai Steinbrecher

T: +49 641 98210-820
kai.steinbrecher@ibo.de

ibo Schweiz AG | Flughofstrasse 50 | CH-8152 Glattbrugg
T: +41 44 809 11 60 | F: +41 44 809 11 61
info@ibo.ch | www.ibo.ch